



E-CONTROL

ENTWURF

Sonstige Marktregeln Gas für die Marktgebiete Tirol und Vorarlberg

Kapitel 3

Fahrpläne

Marktregeln Gas

2017

Inhalt:

1	EINLEITUNG	3
2	GRUNDSÄTZLICHE ANFORDERUNGEN AN DEN NACHRICHTENAUSTAUSCH.....	4
2.1	Allgemeiner Ablauf des Nachrichtenaustauschs	4
2.2	Datenübertragung.....	4
2.3	Verwendung von EIC-Codes.....	5
2.4	Formatstandard EDIG@S.....	5
3	FAHRPLANANMELDUNGEN	6
3.1	Übersicht Nominierungs- und Fahrplannachrichten des BGV	7
3.2	EDIG@S NOMINT	7
3.2.1	Anwendung im Fahrplananmeldungs- und Renominierungsprozess.....	7
3.2.2	NOMINT Anwendungsspezifikationen.....	8
4	FAHRPLANBESTÄTIGUNGEN	10
4.1	Übersicht Nominierungs- und Fahrplanbestätigungsnachrichten	10
4.2	EDIG@S NOMRES	11
4.2.1	Anwendung im Nominierungs- und Renominierungsprozess	11
4.2.2	NOMRES Anwendungsspezifikationen	11
5	ALLOKATIONSNACHRICHTEN	13
5.1	Übersicht Allokationsnachrichten	13
5.2	EDIG@S ALOCAT.....	13
5.2.1	Anwendung im Nominierungs- und Renominierungsprozess	13
5.2.2	ALOCAT Anwendungsspezifikationen.....	13
6	INFORMATIONEN ZUM BILANZGRUPPEN-UNGLEICHGEWICHT	15
6.1	Übersicht Settlementnachrichten aus Sicht des BGV.....	15
6.2	Erläuterung der Richtungsinformationen in der IMBNOT	15
6.3	EDIG@S IMBNOT	16
6.3.1	Anwendung im Settlementprozess.....	16
6.3.2	IMBNOT Anwendungsspezifikationen	16
7	EMPFANGSBESTÄTIGUNG	19
7.1	EDIG@S APERAK	19
7.1.1	Anwendung zur Empfangsbestätigung.....	19
7.1.2	APERAK Anwendungsspezifikation	19
8	ANHANG	21
8.1	Abkürzungsverzeichnis	21

1 Einleitung

Die folgende Beschreibung der Datenaustausche ist ein Ausschnitt der in den Sonstigen Marktregeln Kapitel 2 für die Marktgebiete Tirol und Vorarlberg (MG T&V) definierten **bilanzierungsrelevanten Datenaustausche der Bilanzgruppenverantwortlichen** (BGV) mit den entsprechenden Systemrollen.

Mit der Einführung des Entry-/Exit-Systems in den MG T&V werden vom BGV je Bilanzgruppe (BG) Fahrplananmeldungen im Verteilergesamt durchgeföhrt.¹

Dazu sind folgende Datenaustausch-Kategorien maßgeblich:

Fahrplananmeldung (Abschnitt 3):

Der BGV informiert den jeweiligen Systembetreiber über die beabsichtigte Einspeisung in bzw. Ausspeisung aus seinem System.

Bestätigung Fahrplananmeldung (Abschnitt Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.):

Die jeweiligen Systembetreiber ermitteln je BG die bestätigbaren Ein- und Ausspeisungen in einem Prüfungs- und Matchingprozess und informieren den BGV über das Ergebnis mittels Bestätigung der Fahrplananmeldung.

Allokationsinformationen (Abschnitt 5):

Die jeweiligen Systembetreiber übersenden dem BGV einmal täglich an D+1 die sich aus den bestätigten Fahrplänen ergebenden BG-Allokationen.

Information zum Bilanzierungsstatus (Abschnitt 6):

Die bestätigten Nominierungen der jeweils korrespondierenden Bilanzkreise am virtuellen Handlungspunkt im vorgelagert angrenzenden Marktgebiet Net Connect Germany (MG NCG) zur Übergabe der Gasmengen in die MG T&V und die bestätigten Fahrpläne in den MG T&V werden anschließend vom Verteilergesamtsmanager (VGM) saldiert. Im Fall von Ungleichgewichten übermittleit der VGM diese je Bilanzgruppe an den BGV.

Zusätzlich erhält der BGV ggf. über eine **Empfangsbestätigung (Abschnitt 7)** Rückmeldung vom Systembetreiber über Probleme, die bei Verarbeitung der Nachricht aufgetreten sind.

Für Punkte ohne OBA (d.h. Anschlüsse von Endverbrauchern und Biogasanlagen) erfolgt die Bilanzierung der Abweichungen zwischen den bestätigten Fahrplänen und den gemessenen bzw. ermittelten Aus- und Einspeisungen durch den Bilanzgruppenkoordinator (BKO). Die dazu notwendigen Informationen erhält dieser von den Verteilernetzbetreibern (Messwerte, SLP-Verbrauche) und vom VGM (bestätigte Fahrpläne), die entsprechenden Informationen zur Ausgleichsenergieabrechnung der BG werden dem BGV im Rahmen des 1. und 2. Clearings vom BKO übermittleit (siehe AB BKO bzw. entsprechende Sonstige Marktregeln).

¹ Der Datenaustausch in Bezug auf Nominierungen im vorgelagert angrenzenden Marktgebiet Net Connect Germany (MG NCG) ist nicht Teil dieses Kapitels der Sonstigen Marktregeln.

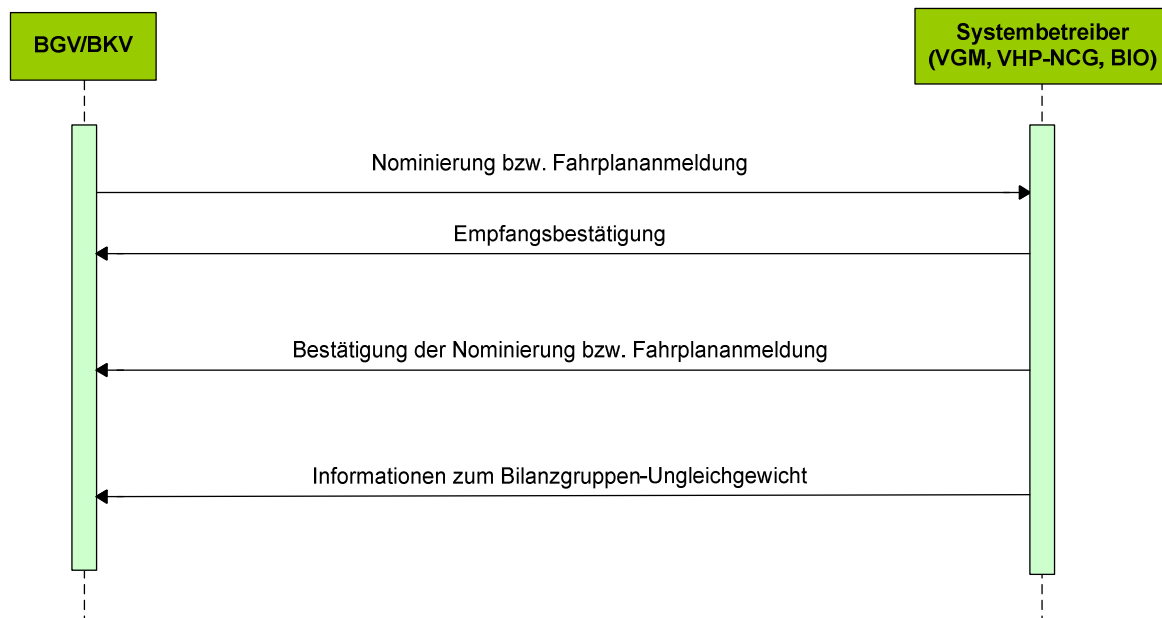
2 Grundsätzliche Anforderungen an den Nachrichtenaustausch

2.1 Allgemeiner Ablauf des Nachrichtenaustauschs

Sämtliche Mengenangaben in den beschriebenen Nachrichten haben in Energieeinheiten (kWh bzw. kWh/h) zu erfolgen.

Richtungsangaben beziehen sich immer auf die Sicht der Bilanzgruppe.

Anmerkung: Die Beschreibung des Datenaustauschs zwischen den Systembetreibern ist nicht Teil dieses Kapitels der Sonstigen Marktregeln.



2.2 Datenübertragung

Die Datenübertragung hat gemäß den in den Sonstigen Marktregeln Kapitel 2 für die MG T&V definierten Zeitpunkten und Fristen zu erfolgen.

Die folgenden technischen Schnittstellen können in Abstimmung mit den Systembetreibern für die Abwicklung des Nachrichtenaustauschs ab 1.2.2018 verwendet werden:

SMTP (E-Mail)

AS/4

sFTP

Die konkreten Vorgaben zur Einrichtung und zum Test dieser Schnittstellen sind in den letztgültigen Connection Templates auf den Internetseiten der jeweiligen Systembetreiber verfügbar.

2.3 Verwendung von EIC-Codes

Wird in diesem Dokument bzw. Beispielen auf EIC-Codes verwiesen, ist dabei stets die „Langform“ gemeint. Die Verwendung des „Alias“ („Displayname“) im Nachrichtenaustausch ist nicht vorgesehen.

Gemäß dem Coding Scheme sind zwei Typen von EIC-Codes zu unterscheiden:

„X-Code“: Identifikationscode von Partnern/Unternehmen

„Y-Code“: Identifikationscode von Bilanzgruppen bzw. Subbilanzkonten

Weiterführende Informationen zu Aufbau, Vergabe und Verwendung von EIC-Codes sind auf der Internetseite des MGM im Marktgebiet Ost (<http://www.gasconnect.at/de/Marktgebietsmanager>) und auf der Internetseite von ENTSO-E (www.eiccodes.eu) verfügbar.

2.4 Formatstandard EDIG@S

Für EDIG@S-Nachrichten kommt EDIG@S Version 4.0 zur Anwendung, die Anwendungsspezifikation erfolgt auf Basis der entsprechenden Message Implementation Guidelines (MIG). Die Dokumentation ist unter <http://www.edigas.org/version-4/> verfügbar.

Der Aufbau der EDIG@S-Nachrichten hat im XML-Syntax zu erfolgen. Beispiele zum XML-Syntax können beim jeweiligen Systembetreiber angefragt werden.

3 Fahrplananmeldungen

Die Fahrplananmeldung dient dem BGV dazu, Gasmengen bei Systembetreibern an nominierungspflichtigen Netzpunkten anzumelden.

Die Fahrplananmeldung dient Systembetreibern dazu, die angemeldeten Gasmengen gegen die gebuchten Kapazitäten zu prüfen. Die Fahrplananmeldungen in den MG T&V stellen darüber hinaus für den VGM die für die Marktgebietssteuerung und zur Erfüllung seiner Informationspflichten notwendigen Informationen dar.

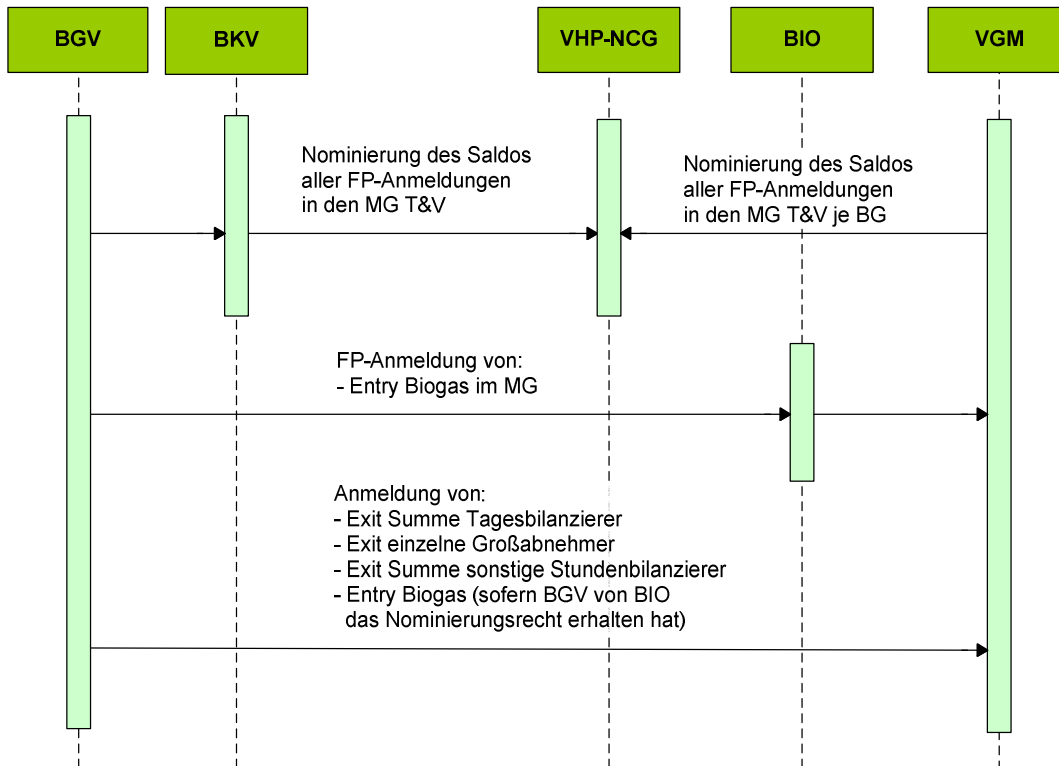
Dazu sind folgende Anwendungsfälle vorgesehen:

NOMINIERUNG/ANMELDUNG VON	EMPFÄNGER	FORMATE
Exit für Summe Tagesbilanzierer	VGM	EDIG@S (NOMINT)
Exit für einzelne Großverbraucher und Summe der sonstigen Stundenbilanzierer	VGM	EDIG@S (NOMINT)
Entry an Biogasanlagen	PSO	EDIG@S (NOMINT)

Anmerkungen:

Mit „sonstige Stundenbilanzierer“ ist die Summe aller LPZ-Verbraucher $\leq 50\text{MW}$ im Stundenbilanzierungsregime bezeichnet.

3.1 Übersicht Nominierungs- und Fahrplannachrichten des BGV



Anmerkung:

Nominierungsnachrichten an den VHP-NCG sind nicht Teil dieses Kapitels der Sonstigen Marktregeln

3.2 EDIG@S NOMINT

3.2.1 Anwendung im Fahrplananmeldungs- und Renominierungsprozess

Die Anwendung von NOMINT erfolgt gemäß Sonstigen Marktregeln Kapitel 2 für die MG T&V und EDIG@S (<http://www.edigas.org/>).

Für detaillierte Anwendungsinformationen wenden Sie sich bitte an den entsprechenden Systembetreiber.

3.2.2 NOMINT Anwendungsspezifikationen

Die Anwendungsspezifikation erfolgt auf Basis EDIG@S MIG 4.0, downloadbar unter <http://www.edigas.org/version-4/> . Die Segmente sind entsprechend „Information Model Structure“ bzw. „XML structure“ der MIG zu implementieren.

Spezifische Erweiterungen der Code-Qualifier für die MG T&V sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen (aus Sicht EDIF@CT aufgebaut, da die Segmentbeschreibung und die Zusammenhänge in dieser Form einfacher lesbar sind).

SEGMENT	INHALT	CODEVERWENDUNG IN DEN MG T&V	ZUSÄTZLICHE CODE-QUALIFIER FÜR DIE MG T&V
Header			
UNH	Nachrichtenbeginn	Laut MIG	Laut MIG
BGM	Nachrichtentypidentifikation	Laut MIG	Laut MIG
DTM	Zeit-, Gültigkeitsidentifikation	Laut MIG	Laut MIG
SG 1 RFF	Anzeige von Vertragsreferenzen im LIN-Segment	Laut MIG	Gemäß Vorgaben von Systembetreibern
SG 2 NAD	Sender-, Empfängeridentifikation	Laut MIG	Laut MIG
SG 29 LIN	Positionsnummernidentifikation	Laut MIG	Laut MIG
UNS	Information Nachrichtentrennung	Laut MIG	Laut MIG
UNT	Nachrichtenende	Laut MIG	Laut MIG
Positionsnummer (Datendetails)			
SG 29 LIN → IMD	Gaskategorienidentifikation	Laut MIG	Laut MIG
SG 29 LIN → MEA	Gasqualitätsidentifikation	Laut MG	Laut MIG
SG 29 LIN → DTM	Beschreibung LIN-Position	Laut MIG	Laut MIG
SG 29 LIN → SG 34 RFF	Vertragsreferenz	Laut MIG	Gemäß Vorgaben von Systembetreibern
SG 29 LIN → SG 38 LOC	Lokationsidentifikation	Laut MIG	Lokationsbezeichnungen gemäß Vorgaben der Systembetreiber
SG 29 LIN → SG38 LOC → DTM	Zeit-, Gültigkeitsidentifikation	Laut MIG	Laut MIG

SEGMENT	INHALT	CODEVERWENDUNG IN DEN MG T&V	ZUSÄTZLICHE CODE-QUALIFIER FÜR DIE MG T&V
SG 29 LIN → SG38 LOC → SG39 QTY	Quantityidentifikation	Laut MIG	Einschränkung: Je Line Item können nur entweder Entry- Mengen oder Exit-Mengen spezifiziert werden Es sind nur Stundennominierungen zuge- lassen
SG 29 LIN → SG38 LOC → SG39 QTY → STS	Statusidentifikation der Quantities	Keine Anwendung	Die Funktionalität dieses Segments wird nicht unterstützt
SG 29 LIN → SG41 NAD	Bilanzgruppenidentifikation	Laut MIG	Laut MIG

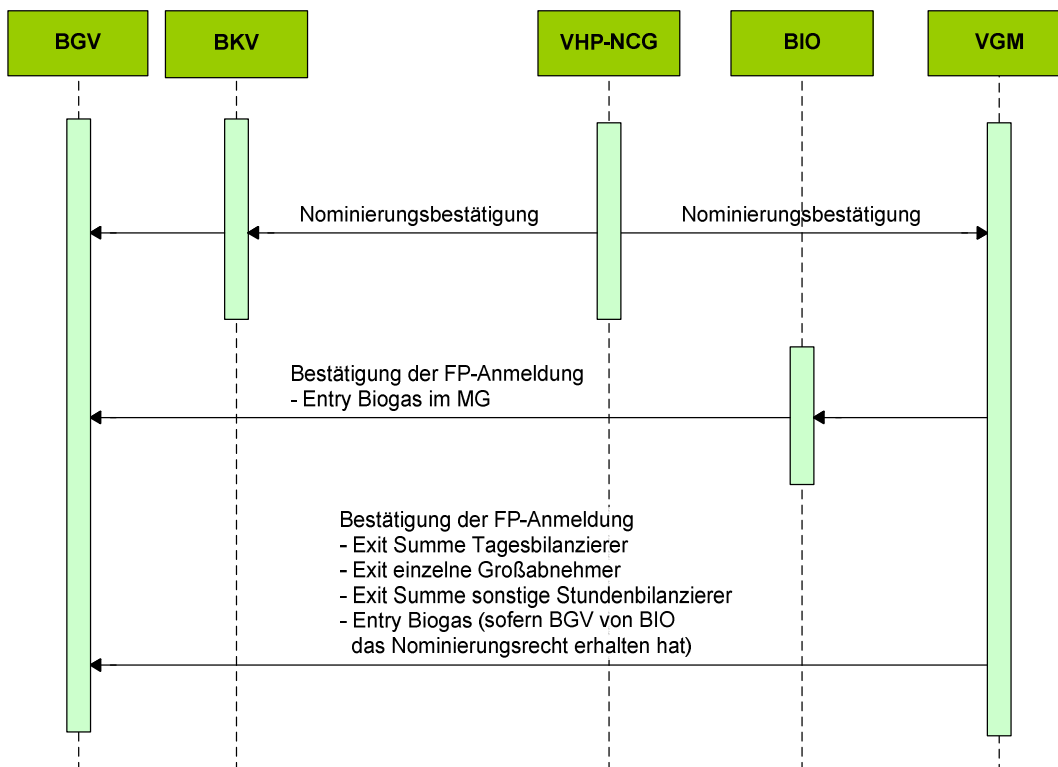
4 Fahrplanbestätigungen

Die Fahrplanbestätigung dient Systemrollen dazu, Bilanzgruppenverantwortliche über die tatsächlich abwickelbaren Gasmengen gegenüber den an seinen nominierungspflichtigen Netzpunkten angemeldeten Gasmengen zu informieren. Die Fahrplanbestätigung wird vom Systembetreiber in dem vom BGV zuletzt verwendeten Datenformat bestätigt.

Dazu sind folgende Anwendungsfälle analog zu den Fahrplananmeldungen vorgesehen:

BESTÄTIGUNG VON	ABSENDER	FORMATE
Exit für Summe Tagesbilanzierer	VGM	EDIG@S (NOMRES)
Exit für einzelne Großverbraucher und Summe der sonstigen Stundenbilanzierer	VGM	EDIG@S (NOMRES)
Entry an Biogasanlagen	BIO	EDIG@S (NOMRES)

4.1 Übersicht Nominierungs- und Fahrplanbestätigungsnachrichten



Anmerkung:

Nominierungsbestätigungen vom VHP-NCG sind nicht Teil dieses Kapitels der Sonstigen Marktregeln

4.2 EDIG@S NOMRES

4.2.1 Anwendung im Nominierungs- und Renominierungsprozess

Die Anwendung von NOMRES erfolgt gemäß Sonstigen Marktregeln Kapitel 2 für die MG T&V und EDIG@S (<http://www.edigas.org/>).

Für detaillierte Anwendungsinformationen wenden Sie sich bitte an den entsprechenden Systembetreiber.

4.2.2 NOMRES Anwendungsspezifikationen

Die Anwendungsspezifikation erfolgt auf Basis EDIG@S MIG 4.0, downloadbar unter <http://www.edigas.org/version-4/>. Die Segmente sind entsprechend „Information Model Structure“ bzw. „XML structure“ der MIG zu implementieren.

Spezifische Erweiterungen der Code-Qualifier für die MG T&V sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen (aus Sicht EDIF@CT aufgebaut, da die Segmentbeschreibung und die Zusammenhänge in dieser Form einfacher lesbar sind).

SEGMENT	INHALT	CODEVERWENDUNG IN DEN MG T&V	ZUSÄTZLICHE CODE-QUALIFIER FÜR DIE MG T&V
Header			
UNH	Nachrichtenbeginn	Laut MIG	Laut MIG
BGM	Nachrichtentypidentifikation	Laut MIG	Laut MIG
DTM	Zeit-, Gültigkeitsidentifikation	Laut MIG	Laut MIG
SG 1 RFF	Anzeige von Vertragsreferenzen im LIN-Segment	Laut MIG	Gemäß Vorgaben von Systembetreibern
SG 3 NAD	Sender-, Empfängeridentifikation	Laut MIG	Laut MIG
SG 27 LIN	Positionsnummernidentifikation	Laut MIG	Laut MIG
UNS	Information Nachrichtentrennung	Laut MIG	Laut MIG
UNT	Nachrichtenende	Laut MIG	Laut MIG
Positionsnummer (Datendetails)			
SG 29 LIN → IMD	Gaskategorienidentifikation	Laut MIG	Laut MIG
SG 29 LIN → MEA	Gasqualitätsidentifikation	Laut MIG	Laut MIG

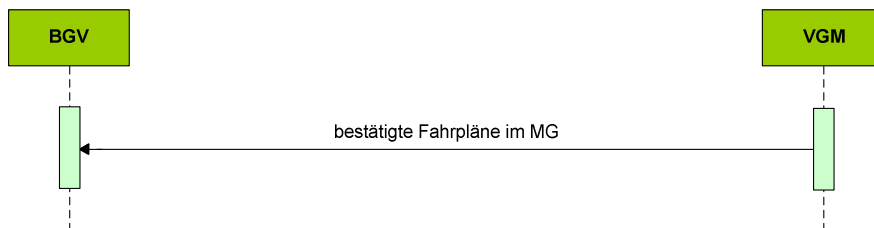
SEGMENT	INHALT	CODEVERWENDUNG IN DEN MG T&V	ZUSÄTZLICHE CODE-QUALIFIER FÜR DIE MG T&V
SG 29 LIN → DTM	Beschreibung LIN-Position	Laut MIG	Laut MIG
SG 29 LIN → SG 34 RFF	Vertragsreferenz	Laut MIG	Gemäß Vorgaben von Systembetreibern
SG 29 LIN → SG 38 LOC	Lokationsidentifikation	Laut MIG	Lokationsbezeichnungen gemäß Vorgaben der Systembetreiber
SG 29 LIN → SG38 LOC → DTM	Zeit-, Gültigkeitsidentifikation	Laut MIG	Laut MIG
SG 29 LIN → SG38 LOC → SG39 QTY	Quantityidentifikation	Laut MIG	Einschränkung: Je Line Item können nur entweder Entry-Mengen oder Exit-Mengen spezifiziert werden Es sind nur Stundennominierungen zugelassen
SG 29 LIN → SG38 LOC → SG39 QTY → STS	Statusidentifikation der Quantities	Keine Anwendung	Die Funktionalität dieses Segments wird nicht unterstützt
SG 29 LIN → SG41 NAD	Bilanzgruppenidentifikation	Laut MIG	Laut MIG

5 Allokationsnachrichten

Als Zusatzinformation zu den bestätigten Fahrplananmeldungen erhält der BGV gemäß Sonstige Marktregeln Kapitel 2 für T&V am Folgetag die vom jeweiligen Systembetreiber allokierten Werte. Dazu sind folgende Anwendungsfälle vorgesehen:

INFORMATIONSGEHALT	ABSENDER	FORMATE
Allokierte Fahrpläne für Biogas, Summe Endverbraucher Tagesbilanzierung, Summe Endverbraucher Stundenbilanzierung	VGM	EDIG@S (ALOCAT)

5.1 Übersicht Allokationsnachrichten



5.2 EDIG@S ALOCAT

5.2.1 Anwendung im Nominierungs- und Renominierungsprozess

Die Anwendung von ALOCAT erfolgt gemäß Sonstigen Marktregeln Kapitel 2 für die MG T&V und EDIG@S (<http://www.edigas.org/>).

Für detaillierte Anwendungsinformationen wenden Sie sich bitte an den entsprechenden Systembetreiber.

5.2.2 ALOCAT Anwendungsspezifikationen

Die Anwendungsspezifikation erfolgt auf Basis EDIG@S MIG 4.0, downloadbar unter <http://www.edigas.org/version-4/>. Die Segmente sind entsprechend „Information Model Structure“ bzw. „XML structure“ der MIG zu implementieren.

Spezifische Erweiterungen der Code-Qualifier für die MG T&V sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen (aus Sicht EDIF@CT aufgebaut, da die Segmentbeschreibung und die Zusammenhänge in dieser Form einfacher lesbar sind).

SEGMENT	INHALT	CODEVERWENDUNG IN DEN MG T&V	ZUSÄTZLICHE CODE-QUALIFIER FÜR DIE MG T&V
Header			
UNH	Nachrichtenbeginn	Laut MIG	Laut MIG
BGM	Nachrichtentypidentifikation	Laut MIG	Laut MIG
SG DTM	Zeit-, Gültigkeitsidentifikation	Laut MIG	Laut MIG
SG 1 RFF	Vertragsreferenz	Laut MIG	Gesonderte Vorgaben durch Systembetreiber: VGM zur Unterscheidung von Allokationsnachrichten und SLP-Prognosen
SG 3 NAD	Sender-, Empfängeridentifikation	Laut MIG	Laut MIG
SG 27 LIN	Positionsnummernidentifikation	Laut MIG	Laut MIG
UNS	Information Nachrichtentrennung	Laut MIG	Laut MIG
UNT	Nachrichtenende	Laut MIG	Laut MIG
Positionsnummer (Datendetails)			
LIN→MEA	Gasqualitätsidentifikation	Laut MIG	Laut MIG
LIN→DTM	Beschreibung LIN-Position	Laut MIG	Laut MIG
LIN→SG 32 RFF	Vertragsreferenz	Laut MIG	Ggf. gesonderte Vorgaben durch Systembetreiber
LIN→SG 36 LOC	Lokationsidentifikation	Laut MIG	Gesonderte Vorgaben für Lokationsbezeichnungen: <ul style="list-style-type: none"> ■ VGM: entsprechend der vom BGV angemeldeten Fahrpläne für Biogas und Tagesbilanzierer; EIC-Code Aggregationspunkt für Stundenbilanzierer
LIN→SG36→DTM	Zeit-, Gültigkeitsidentifikation	Laut MIG	Laut MIG
LIN→SG37 QTY	Quantityidentifikation	Laut MIG	Von MIG abweichende Vorgaben: <ul style="list-style-type: none"> ■ Je Line Item können nur entweder Entry- oder Exit-Mengen spezifiziert werden ■ Es sind nur Stundenmengen zugelassen
LIN→SG37→STS	Statusidentifikation der Quantities	reserviert	Reserviert für interne Kommunikation zwischen Systembetreibern
LIN→SG39 NAD	Bilanzgruppenidentifikation	Laut MIG	Laut MIG

6 Informationen zum Bilanzgruppen-Ungleichgewicht

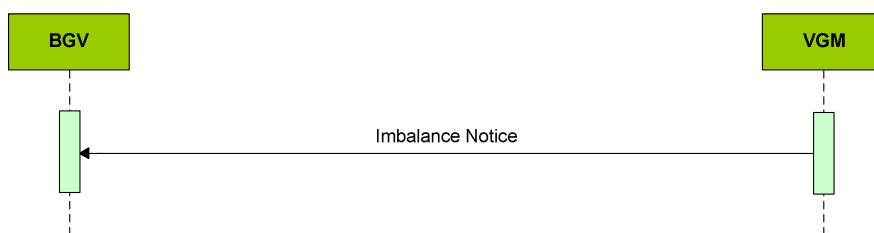
Der VGM informiert die Bilanzgruppenverantwortlichen über:

das stündliche Ungleichgewicht basierend auf allokierten Nominierungen des korrespondierenden Bilanzkreises am virtuellen Handelspunkt im angrenzend vorgelagerten Marktgebiet NCG und allokierten Fahrplananmeldungen in den MG T&V.

Dazu sind die folgenden Nachrichten vorgesehen:

NACHRICHT	ABSENDER	FORMATE
Imbalance Notice (stündliches Ungleichgewicht, stündliche Einspeisung und stündliche Ausspeisung der Bilanzgruppe)	VGM	EDIG@S (IMBNOT)

6.1 Übersicht Settlementnachrichten aus Sicht des BGV



6.2 Erläuterung der Richtungsinformationen in der IMBNOT

Die Richtungsinformation erfolgt aus Sicht BGV bzw. Bilanzgruppe, d.h.

- ZPD → Debit → Schuld des BGV gegenüber dem VGM → Unterspeisung der BG
- ZPE → Credit → Forderung des BGV gegenüber dem VGM → Überspeisung der BG

6.3 EDIG@S IMBNOT

6.3.1 Anwendung im Settlementprozess

Die Anwendung von IMBNOT erfolgt durch den VGM gemäß Sonstigen Marktregeln Kapitel 2 für die MG T&V und EDIG@S (<http://www.edigas.org/>):

BEZEICHNUNG	ENTHALTENE INFORMATIONEN	UNTERSCHIEDUNG
IMBNOT (Imbalance Notice)	Basierend auf allokierten Nominierungen (jeweils 1 LIN Segment): stündliches Ungleichgewicht (BG long, ZPE) stündliches Ungleichgewicht (BG short, ZPD) stündliche Einspeisung (Summe, ZPE) stündliche Ausspeisung (Summe, ZPD)	BGM MessageType: 14G (Imbalance Notification) RFF (SG32): Code aus Codeliste (IMBALANCE_LONG, IMBALANCE_SHORT, ENTRY, EXIT) Stundenwerte in Line Items (QuantityInformation über SG36-SG37)

Anmerkungen zur XML-Implementierung:

- Imbalance Notice: Enthält nur *QuantityInformation*.

6.3.2 IMBNOT Anwendungsspezifikationen

Die Anwendungsspezifikation erfolgt auf Basis EDIG@S MIG 4.0, downloadbar unter <http://www.edigas.org/version-4/>. Die Segmente sind entsprechend „Information Model Structure“ bzw. „XML structure“ der MIG zu implementieren.

Spezifische Erweiterungen der Code-Qualifier für die MG T&V sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen (aus Sicht EDIF@CT aufgebaut, da die Segmentbeschreibung und die Zusammenhänge in dieser Form einfacher lesbar sind).

SEGMENT	INHALT	CODEVERWENDUNG IN DEN MG T&V	ZUSÄTZLICHE CODE-QUALIFIER FÜR DIE MG T&V
Header			
UNH	Nachrichtenbeginn	Laut MIG	Laut MIG
BGM	Nachrichtentypidentifikation	Laut MIG	Laut MIG
DTM	Zeit-, Gültigkeitsidentifikation	Laut MIG	Laut MIG
SG 1 RFF	Vertragsreferenz	Laut MIG	Laut MIG

SEGMENT	INHALT	CODEVERWEN- DUNG IN DEN MG T&V	ZUSÄTZLICHE CODE-QUALIFIER FÜR DIE MG T&V
SG 3 NAD	Sender-, Empfängeridentifikation	Laut MIG	Laut MIG
SG 27 LIN	Positionsnummernidentifikation	Laut MIG	Laut MIG
UNS	Information Nachrichtentrennung	Laut MIG	Laut MIG
UNT	Nachrichtenende	Laut MIG	Laut MIG
Positionsnummer (Datendetails)			
SG 27 LIN → SG31 PRI	Preisinformation	Keine Anwendung	Laut MIG
SG 27 LIN → SG31 PRI → CUX	Preisinformation	Keine Anwendung	Laut MIG
SG 27 LIN → SG31 PRI → DTM	Preisinformation	Keine Anwendung	Laut MIG
SG 27 LIN → SG32 RFF	Vertragsreferenz	Laut MIG	Laut MIG IMBALANCE_LONG (stündliches Ungleichgewicht, BG long, ZPE) IMBALANCE_SHORT (stündliches Ungleichgewicht, BG short, ZPD) ENTRY (stündliche Einspeisung, Summe, ZPE) EXIT (stündliche Ausspeisung, Summe, ZPD)
SG 27 LIN → SG36 LOC	Lokationsidentifikation	Laut MIG	EIC-Code „MG T&V“ [1]
SG 27 LIN → SG36 → DTM	Zeit-, Gültigkeitsidentifikation	Laut MIG	Laut MIG
SG 27 LIN → SG36 → SG37 QTY	Quantityidentifikation	Laut MIG	Laut MIG
SG 27 LIN → SG39 NAD	BG -Identifizierung	Laut MIG	Laut MIG
SG 27 LIN → SG39 NAD → SG40 RFF	Kategorienidentifizierung	Laut MIG	Laut MIG
SG 27 LIN → SG39 NAD → SG43 QTY	Quantityidentifikation	Laut MIG	Laut MIG

SEGMENT	INHALT	CODEVERWENDUNG IN DEN MG T&V	ZUSÄTZLICHE CODE-QUALIFIER FÜR DIE MG T&V
SG 27 LIN → SG39 NAD → SG43 QTY → STS	Statusidentifikation der Quantity	Laut MIG	Laut MIG
SG 27 LIN → SG39 NAD → SG43 QTY → DTM	Zeit-, Gültigkeitsidentifikation	Laut MIG	Laut MIG

[1] Die Unausgeglichenheit kann nur für die MG T&V in Summe ermittelt werden. Bei der Location handelt es sich daher um einen virtuellen Aggregationspunkt, der beide Marktgebiete umfasst.

7 Empfangsbestätigung

Für Fahrplananmeldungen ist eine Empfangsbestätigung vorgesehen. Diese Empfangsbestätigung beinhaltet zwei Typen von Prüfungen:

- Syntaxprüfung
- Semantische Prüfung

Die Empfangsbestätigung wird vom Systembetreiber umgehend nach Nachrichteneingang generiert und bereitgestellt. Vom Systembetreiber selbst werden keine Empfangsbestätigungen empfangen bzw. verarbeitet.

7.1 EDIG@S APERAK

7.1.1 Anwendung zur Empfangsbestätigung

Die Umsetzung der Empfangsbestätigung für NOMINT erfolgt folgendermaßen:

Syntaxprüfung: Für diese Prüfung ist keine gesonderte Bestätigungsnachricht vorgesehen. Im Fall eines Syntaxfehlers wird keine Empfangsbestätigung versendet.

Semantische Prüfung: Die semantische Prüfung findet nur bei positiver Syntaxprüfung statt. Nach Abschluss der semantischen Prüfung erhält der BGV vom Systembetreiber eine APERAK-Nachricht.

Der BGV kann beim Systembetreiber anfragen, ob auf die Versendung der Empfangsbestätigung durch den Systembetreiber verzichtet werden kann.

7.1.2 APERAK Anwendungsspezifikation

Die Anwendungsspezifikation erfolgt auf Basis EDIG@S MIG 4.0, downloadbar unter <http://www.edigas.org/version-4/>. Die Segmente sind entsprechend „Information Model Structure“ bzw. „XML structure“ der MIG zu implementieren.

Spezifische Erweiterungen der Code-Qualifier für die MG T&V sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen (aus Sicht EDIF@CT aufgebaut, da die Segmentbeschreibung und die Zusammenhänge in dieser Form einfacher lesbar sind). Für detaillierte Anwendungsinformationen wenden Sie sich bitte an den entsprechenden Systembetreiber.

SEGMENT	INHALT	CODEVERWENDUNG IN DEN MG T&V	ZUSÄTZLICHE CODE-QUALIFIER FÜR DIE MG T&V
Header			
UNH	Nachrichtenbeginn	Laut MIG	Laut MIG
BGM	Nachrichtentypidentifikation	Laut MIG	Laut MIG
DTM	Zeitidentifikation	Laut MIG	Laut MIG
SG 2 RFF	Bezug zur ursprünglichen Nachricht	Laut MIG	Laut MIG

SEGMENT	INHALT	CODEVERWENDUNG IN DEN MG T&V	ZUSÄTZLICHE CODE-QUALIFIER FÜR DIE MG T&V
SG 2 RFF → DTM	Zeitbezug der ursprünglichen Nachricht	Laut MIG	Laut MIG
SG 3 NAD	Bezug zu Sender-, Empfän- geridentifikation der ur- sprünglichen Nachricht	Laut MIG	Laut MIG
SG 4 ERC	Fehlercode	Laut MIG	Laut MIG
SG 4 ERC → FTX	Fehlerbeschreibung (Frei- text)	Laut MIG	Laut MIG
UNT	Nachrichtenende	Laut MIG	Laut MIG

8 Anhang

8.1 Abkürzungsverzeichnis

ABK.	BEZEICHNUNG
AB	Allgemeine Bedingungen
AS/4	Applicability Statement 4
BG	Bilanzgruppe
BGV	Bilanzgruppenverantwortlicher
BIO	Erzeuger von biogenen Gasen
BK	Bilanzkreis (im MG NCG)
BKO	Bilanzgruppenkoordinator
BKV	Bilanzkreisverantwortlicher (im MG NCG)
CBP	Common Business Practice
EASEE-gas	European Association for the Streamlining of Energy Exchange (Gas)
EDIG@S	Electronic Data Interchange (Gas)
EIC	Energy Identification Code
LPZ	Lastprofilzähler
ME(S)Z	Mitteleuropäische (Sommer-)Zeit
MG	Marktgebiet
MIG	Message Implementation Guideline
NCG	Net Connect Germany
OBA	Operational Balancing Agreement
S/MIME	Secure/Multipurpose Internet Mail Extensions
sFTP	Secure File Transfer Protocoll
SLP	Standardlastprofil
SMTP	Simple Mail Transfer Protocol
SO	System Operator (umfasst u.A. VGM, BIO)
T&V	Tirol und Vorarlberg
VGM	Verteilergebietsmanager
VHP	Virtueller Handelspunkt

